

ALLE NACH FRANKFURT!

GEMEINSAM PER WEG*

07.11.09

ABFAHRT BIELEFELD: 04.56 UHR

ANKUNFT FRANKFURT: 10.34 UHR

GREFF: 4.30 UHR BAHNHOF SVORPLATZ

ABFAHRT FRANKFURT: 17.22 UHR

ANKUNFT BIELEFELD: 22.48 UHR

Fahrt auswärts, fahrt gemeinsam!

Fahrt mit der Lokal Crew!

*** PREIS: 7,40€ P.P.**



31.10.2009

Ausgabe 14

11) DSC Arminia – Cottbus

Hallo zusammen! Es nötigt uns allergrößten Respekt ab, wie selbstbewusst und dominant die Mannschaft von Thomas Gerstner die Siegesserie fortsetzt. Nicht durchgängig mit der größtmöglichen spielerischen Leichtigkeit, doch aber mit enormer Souveränität. Sieben Erfolge in Folge hatten unsere Arminia noch nicht zu verzeichnen. Oder wie Kapitän Kauf richtig erkannte, nach zehn Spielen habe man schon doppelt so viele Siege wie in der gesamten Vorsaison. Grüße an Michi Frontzeck, der in seiner dritten verantwortlichen Position den dritten Abstieg verantworten wird. Das ist uns nun egal, denn uns liegt nur der DSC am Herzen. Wir sind Spitzenreiter, da oben gehören wir hin, da oben bleiben wir. Unterstützt euer Team! Unterstützt Arminia!

Leider ist in Bielefeld nicht alles rosarot. Traurige Menschen singen traurige Lieder, wütende Autoren verfassen wütende Zeilen. Der Heimsieg gegen Aachen bedeutete für die LC eine bittere 1:3 Niederlage. Wir sind von neuen Stadionverboten betroffen. Ein Rückkehrer erfreute sich am Stadionbesuch nicht, waren doch drei Personen vorab informiert worden, Betroffene eines einjährigen bundesweiten Stadionverbots zu sein. Respekt an dieser Stelle an den Fanbeauftragten, der es vorzog, jene persönlich zu informieren, statt den Postweg zu wählen. Dank auch, da die Zustellung bis nach dem Spiel in Paderborn hinausgezögert wurde. Bis gestern, Freitag, war noch immer keine Post da, so hoffen wir inständig, dass sie noch mal in unseren Reihen sind! Traurig ist, wer Freunde vermisst!

Unser Groll richtet sich erneut gegen die „Zivis“. Auf Initiative dieser unsäglichen Personen werden Freunde ausgesperrt, die beim letzten Heimspiel der Vorsaison emotional ihren Unmut bekundet haben. Kam es in Block J denn wirklich zu Ausschreitungen, die solche Urteile rechtfertigen? Nein! Ist nicht eigentlich wieder Michi Frontzeck Schuld? Oder der Dammeier? Oder der Vorstand? Lassen wir den Sarkasmus. Thema Zivis: Problematisch ist, dass die „zur Deeskalation eingesetzten szenekundigen Beamten“ Straftaten durch ihren Einsatz nicht mehr minimieren wollen, sondern sie zunehmend auf Fehlverhalten warten, um eine junge Generation Fans zu denunzieren. Kein Verständnis für die Emotionalitäten unseres Fandaseins, keine Spur von Sensibilität für die Situation im Mai. Traurig, aber wahr, denn mittlerweile wird jedes Auftreten kriminalisiert.

Uns würden für diese Herrschaften nun tausende passende Beleidigungen einfallen, dann käme es zu einer Anzeige wegen Beleidigung und Publikationsverbot dieses Zines. So sind die letzten Zeilen die unsrigen. Werte SV'ler: „Singing sounds better with you!“ Wir freuen uns, irgendwann wieder mir euch zu singen. Werte Leser in unserem Stadion: „Sing loud, sing proud!“ Für immer und für ewig. Aber mindestens ein Leben lang.



AACHEN: Die Siegesserie geht weiter, insgesamt war es an diesem Freitagabend aber wenig attraktiv. Knapp 15.000 Zuschauer, 500 unauffällige Gäste. Es gab drei Spruchbänder unsererseits zu aktuellen Themen. Die TV-Reportage „Die Hooligan Cops“ wurde kritisiert, sich für den Erhalt der 50+1 Regelung ausgesprochen und des Todesfalls des befreundeten Hamburgers gedacht. Letzteres wurde mit einer stilvollen Schweigeminute unterlegt, bei der sich die ganze Südtribüne beteiligte. Vielen Dank für die Respektsbekundung! Unsere Stimmung könnte man mit der Schulnote 3- einordnen.

Nach dem Spiel gab es eine kleine Neuerung, die wir gerne fortführen möchten. Statt der in jedem Stadion zu findenden Humba, wurde sich gemeinsam mit der Mannschaft eingehakt und gehüpft, nettes Ding, aber ausbaufähig. Es werden ja sicherlich noch ein paar Möglichkeiten bestehen, das Feiern zu üben!

GLASGOW: Zwei Reisegruppen zu je fünf Leuten machten sich aus Bielefeld über Dublin und Edinburgh auf den Weg nach Glasgow. Die Zeit bis zum Spiel wurde in diversen Pubs aus dem Umfeld der Glasgow Rangers oder beim maßlosen Shoppen verbracht, bevor es mit riesigem Polizeiaufgebot zum Stadion ging. Dort provozierten beide Seiten munter mit den jeweiligen Fanartikeln des lokalen Rivalen (Rangers auf Hamburger Seite bzw. St. Pauli auf Celtic Seite). Knapp 3500 Hamburger fabrizierten dann eine gute Stimmung im Gästeblock und wurden auch mit einem Auswärtssieg belohnt. Als die

Mannschaft zum Block kam, um den Mitgereisten zu danken, hatte die Glasgower Polizei ihren großen Auftritt. Sie bildete auf dem Spielfeld mehrere Reihen, um die Mannschaft an ihrem Weg zum Gästeblock zu hindern. In dessen Folge kam es zu Rangeleien zwischen Mannschaft und Polizei und Trainer Bruno Labbadia ging ab wie eine Rakete. Der Gästeblock unterstützte die Mannschaft dabei mit geschlossenen ACAB Gesängen. Am nächsten Morgen ging es zurück nach Edinburgh, wo noch mal in Konsum und Kultur gemacht wurde. Netter Ausflug.

PADERBORN: Eine Fangruppierung auf Paderborner Seite kann nicht ernst genommen werden, wenn nach drei Jahren ihrerseits immer noch nicht gegen die Fahnenproblematik interveniert wurde. Das Lieder kopieren klappte drüben aber, nur das eine Lied war nämlich zu hören. Das musste der Stadionsprecher anstimmen. Lächerlich. Peinlich. Voll doof da.

Überall riesige Werbebanden, wo gerade keine Blechwand steht. Gut, dass wir da nie wieder hinfahren. Gut, dass wir aufsteigen. Diese hysterisierte Medieninszenierung eines OWI-Derbys nervte aber auch enorm. Beim letzten Auftritt am vergangenen Montag (scheiß Montagsspiele! Scheiß DSF!) souverän gewonnen, die Stimmung nur in Halbzeit zwei für ordentlich befunden und bedauert, dass unsere Choreo kurzfristig untersagt wurde. Auf Paderborner Seite gab es eine Aktion. Die war aber schlecht. Wie eigentlich alles an diesem Verein und seinem Wellblechhaus. Zurück nach Bielefeld, hier ist es schön. Voll cool hier.

KEINE SEIDENSCHALS! Die Enttäuschung ist groß, und die Wut auf den Hersteller ist noch größer. Die von uns beauftragte Firma hat mal personelle Probleme, dann technische Probleme und dann solche Probleme, dass sie sich nicht mehr melden. Viele Mails haben wir geschrieben, oft haben wir zum Hörer gegriffen. Einfach Mist! Wir entschuldigen uns in aller Form, euch enttäuschen zu müssen. Es war beeindruckend, wie viele neugierig am Stand nach dem Schal gefragt haben. Aktuell wissen wir ehrlich gesagt noch nicht, ob wir für den November die Seidenschals anbieten, oder wir die Exemplare erst im Frühjahr verkaufen... Sind die vielen Produkte auf einen Schlag dann eine zu große finanzielle Belastung? Ist euch ein Seidenschal im November eh zu kalt? Habt ihr eine Meinung dazu? Was wollt ihr? Teilt uns eure Wünsche bitte mit, am liebsten persönlich am Stand, sonst freuen wir auch über Mails (lokalcrew@gmx.de). Wir würden unsere Entscheidung gerne von euren Rückmeldungen abhängig machen! Beeinflusse so du die bi.clothing Produktion!

ANDERE ARTIKEL! Heute besteht letztmalig die Möglichkeit, den Hoodie und die Mütze der South Stand Kollektion vorzubestellen. Diese Produkte bestellen und verteilen wir nur nach vorheriger Bestellung. Der Pullover kostet 29€, (Anzahlung heute 15€). Die Mütze kostet 9,50€, (Anzahlung heute 5€). Die Motive sind am Stand der Lokal Crew einzusehen. Wir hoffen euch gefallen unsere Layouts und ihr bestellt heute fleißig. Bielefeld trägt bi.clothing!

Am Stand bieten wir zudem weiterhin neue Buttons und neue Aufkleber. Fanzines sind ebenso vorhanden wie Collagen und letzte T-Shirts. Die Choreo-Shirts kosten ebenso wie die South Stand Shirts nur noch 10€! Nutzt diese Reduzierung!

BLOCK 39! Gerne weisen wir noch mal darauf hin, dass wir uns als Gruppe vor und nach den Spielen in den Räumen vom Fan-Projekt treffen. Diese befinden sich in der Ellerstraße 39, Ecke Stapenhorststraße. Die Getränke sind günstig, der Bundesligaball rollt auf der Leinwand und ihr alle habt die Möglichkeit, uns kennen zu lernen. Kommt vorbei!

PRO FANS! Der jungen Generation möchten wir kurz die szenübergreifende Organisation „Pro Fans“ ans Herz legen. Im Jahr 2001 unter dem Namen „Pro 15.30“ gegründet, arbeitet die Initiative umfassend an Problemthemen wie Anstoßzeiten, Stadionverboten, Polizeiverhalten oder der „Datei Gewalttäter Sport“. Mitglieder der Organisation sind die aktiven Ultragruppen. Über Absprachen und Diskussionen werden Themen erarbeitet. Wir unterstützen diese Organisation und empfehlen euch interessierten Lesern, sich unter www.profans.de mal zu informieren.

ROTER INFARKT! Dieser Fanclub aus Hannover feierte am letzten Wochenende sein zehnjähriges Bestehen. Auch neun Bielefelder waren zu Gast. Wir gratulieren an dieser Stelle noch mal herzlich und wünschen alles Gute für die nächsten zehn Jahre. Respekt an dieser Stelle auch für ein jährlich hervorragendes Zine, das Lesen des Rlport lohnt auf jeden Fall wieder.

